



Steinerne Brücke Regensburg

Mitarbeit bei der Erstellung und Durchführung eines Untersuchungsprogramms zur Planung einer behutsamen Instandsetzung

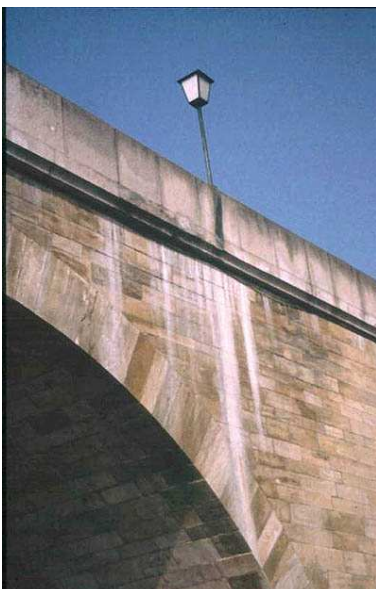


Ansicht von Südosten

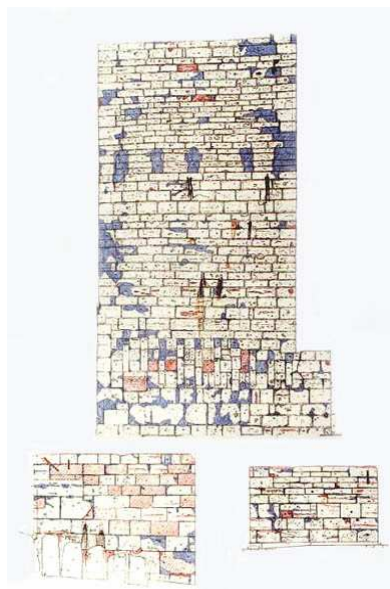
Die älteste noch unverändert erhaltene Brücke Deutschlands (1135-1146) wird durch Umwelt- und Verkehrsbelastungen immer stärker geschädigt. Durch differenzierte Voruntersuchungen verschiedenster Fachleute waren die Schäden und ihre Ursachen zu beschreiben und Lösungen für eine denkmalgerechte Instandsetzung zu entwickeln.

Bearbeiter Prof. Dr.- Ing. F. Wenzel
Dr.-Ing. R. Egermann
Bauherr Tiefbauamt
Stadt Regensburg
Förderung Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Bearbeitungszeit 1997-1999

Beteiligte
– Ingenieurbüro Grassl, München
– LGA Nürnberg
– Büro Dr. Ettl / Dr. Schuh München
– GGU Karlsruhe + Uni Karlsruhe (IFT)
– Steintechnik Ritter, München
– Bayr. Landesamt für Denkmalpflege
– Architekturbüro Ebeling, Regensburg



Salzausblühungen am Mauerwerk



Schadenskartierung Büro Ebeling



Bohrkernuntersuchung LGA Nürnberg